

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 34

Rubrik: Bruder Straubinger bei den Kriegführenden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden



Links herum, rechts herum,
Wohloehrbares Publ.
Bin, ahja, [kum!]
Wieder einmal da,
Spaziere mit meiner Entenfaß'
Über die Balkanstraße
Und habe meinen Bürgerbrief
auf dem Bauche hängen und meinen Stammbaum auf den Hosenboden geflickt, indem daß ich nicht in einer neutralen Zeitung als papierener Neuburger ummegegeschleicht werden möchte. Mir kann keener — sagt der Baleener.

In London

Bezog ich süßen Liebesohn,
War kein Hindernis
Für eine aetherische Miß:
Sie sei für die Poësei
Von der Demokratie,
Indem man in diesen spärlichen Seiten einen Mann schätzen müßt nach seinen Männlichkeiten. Wie Sigura zeigt.

In Paris
Zückte einer seinen Spieß,
Stolzierte auf allen Bieren
Und blöckte, er müßt explodieren,
Wenn Deutschland siegt. Welcher Bekannte
Sich Tschärner nannte
Und von keinem Weck-Auf gestört wurde. Von wegen.

In Berlin
Sog es mich zu einer alten Liebe hin.
Aber als ich ankam
Und mich einer beiseite nahm:
Es sei grade die Zeit
Der Fleischlosigkeit,
Da war ich bereit und dampfte mit beiden Beinen davon. Poß Kohn!

In Wien
Hatt' ich einen Spleen,
Indem ich dementieren mußt,
Von meiner Kandidatur für das Burgtheater hätt' ich nie nichts gewußt —
Was sie nicht glauben wollten, indem ich doch auch — ei, ei! — im- und expressionistisch-literarisch offenbart sei. Siehe Konterfei.

In Petrograd
War ich nicht malad.
Aber in Moskau waren deren,
Die täten sich gegen die Maladitäten wehren,
Und schnitten einander den Hals ab, damit sie besser Lusi schnappen können. Shületis!

In Wladivostock
Hockte ein Zeffstein in einem gelben Rock,

Schlug mit Gebrummel
Auf eine dicke Trommel
Und drum herum
Geh ein tschecho-slowakisch-angloamerikanisch-japanisches - linksrevolutionärrussisches Publikum und brachte mit den Beinen three cheers auf die neuße Völkerverbrüderung aus. Es geht nichts, o Jung, über die rechte Begeisterung!

In Rom
Hatte ich einen kostbaren Trom;
Hatte dreißig Lire in der Tasche
Und genehmigte mir eine Flasche
Whisky und als ich zahlen wollte,
Da rollte
Mein Portemonnir zusammen und kam, o Graus,
doch nichts heraus,
Worauf man sich nicht genierte und mich hinausbüßte. Geschäft ist Geschäft!

Nach Madrid
Sog's mich nit.
Indem ich vor der spanischen Pest
Seine da gewest,
Und nicht so weit zu wandern brauche, um einen kranken Bauch zu bekommen.
Gi ja, bin wieder alldal!
Bin ins Swißerland
Hineingerannt.
Doch bedaure sehr:
Keine freie Zeitung gibt es mehr —
Und war doch so nett billig fürs Klosett. Sic transit gloria Helvetiae!

CINEMA

Specks Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 22. bis inkl. 25. August 1918:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

Das

rätselhafte Testament!!! Schlager-Programm!

Dramatisches Schauspiel in fünf Akten.

PALÄSTINA

An die Besucher! Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Saal sehr hoch und lüftig ist. Er wird ständig ventilirt, tägl. sorgfältig entstaubt, gereinigt und gelüftet, so dass er allen hygienischen Anforderungen genügt.

Hochachtungsvoll

J. SPECK.

Grand Cinema Lichtbühne
Badenerstrasse 18 :: Telefon Seinau 5948

Ab heute bis inkl. 26. August 1918:
An Wochentagen von 7-11 Uhr; am Samstag und Sonntag von 2-11 Uhr.

5 Akte Lebens-Tragödie 5 Akte

Italia Manzini
die berühmte Künstlerin in ihrem gr. Filmwerke

Die Todesreiterin.

3 Akte Kriminal-Roman 3 Akte

Versiegelte Lippen
In den Hauptrollen:

WANDA TREUMANN VIGGO LARSEN

Zur gefl. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen ist das Kino-Theater von 2-11 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab heute

Wieder-Eröffnung

mit erstklassigem

Schlager-Programm!



Wochentags 7-11, Samstag und Sonntag 2-11.

Eden-Lichtspiele
Rennweg 13 — Telefon Seinau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Wiederbeginn der Vorstellungen mit einem ausgewählten Prachtprogramm:

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
7-11 Uhr 7-11 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

PASQUALE
(Kleinstadtleben)

Ein Lebensbild voll tiefer Wahrheit u. Innigkeit.

Männekens Heimkehr

Vorzügliches Lustspiel in zwei Akten mit

Marcell Levesque.

Obacht! — Wichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte

Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14

Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.



REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH



Wer

Automobile

kaufen will oder zu verkaufen hat,

wende sich vertraulich an die

Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken

Pneus, Autol., Benzol, Vulkanisation, autog. Schweis-

Ostschweiz.

Im Hause Hotel MERKUR:

Rendez-vous-Platz

der Automobilisten

Ia Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale

Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telefon 43



Original-

Lesemappen

des „Nebelspalter“

(in Reihen mit Golddruck) aufgelegt
Preis per Stück drei Franken

• Ü •

Ruf wiefach geäußerten Wunsch haben wir